



Heiko Schultze
Private Wealth Management Deutsche Bank
Philanthropical Wealth
Relationship Manager Stiftungsoffice
Tel.: 069 / 910 - 49247
e-Mail: heiko.schultze@db.com

Thema: Management von Stiftungen

Nur 25% der seit 1990 errichteten Stiftungen verfügen über ein Stiftungskapital welches größer als 500.000 Euro ist. Unter Berücksichtigung des stiftungsrechtlichen Kapitalerhaltungsgebotes und den erzielbaren Erträgen aus dem Stiftungskapital liegt es auf der Hand, dass ein Großteil der Stiftungen aus wirtschaftlichen Gründen keinen eigenen Verwaltungsapparat aufbauen will und kann. Folglich wuchs auch das Bedürfnis nach der Dienstleistung "Stiftungsmanagement".

Dabei versteht sich das Stiftungsmanagement als aktiver Betreuer des Vorstands, der sowohl Unterstützung im Rahmen der Zweckerfüllung, als auch im Rahmen des Aufzeigens gemeinnützigkeitsrechtlicher Grenzen leistet. Das Management von Stiftungen nimmt dabei keinen Einfluss auf die inhaltlichen Aspekte der Verwirklichung des Stiftungszwecks. Es soll dem Vorstand durch Übernahme der administrativen Aufgaben den notwendigen Freiraum verschaffen, um sich voll und ganz seinem zentralen Interesse, dem Stiftungszweck, zu widmen.

Zu den administrativen Aufgaben zählen: die Verwaltung des Stiftungskapitals, die Rechnungslegung der Stiftung, die Übernahme der Korrespondenz mit Stiftungsaufsichtsbehörden und Finanzämtern, die Aufarbeitung von Förderanfragen an die Stiftung sowie die Vor- und Nachbearbeitung von Entscheidungen der Stiftungsorgane.

Beispielhaft ergeben sich dabei folgende Fragestellungen:

Wie sollte die Verwaltung des Stiftungsvermögens erfolgen, um den bestehenden Zielkonflikt zwischen Kapitalerhaltungsgrundsatz und Ertragsgenerierung bestmöglich für die Stiftung zu lösen? Welche Beschränkungen ergeben sich hierbei in der Wahl der Anlageinstrumente? Wie kann die Rechnungslegung der Stiftung effizient und zeitnah gestaltet werden? Welche Besonderheiten sind im Rahmen der Rechnungslegung einer Stiftung zu beachten?

